

▲ **Südhessen
aktuell / Darmstadt**

▶ **Darmstadt-
Dieburg**

- ▼ [Gewerbevereine](#)
- ▼ [Internetauftritte der
Gemeinden](#)

Frauen feiern leise ihren Erfolg

Fach-Frauen-Netzwerk: Vor zehn Jahren in Groß-Umstadt gegründet, gibt's heute Hilfe bis Darmstadt, Erbach und Heppenheim – Tipps bei Existenzgründung, Coaching beim Berufseinstieg

DARMSTADT-DIEBURG. Kerzen beleuchten den Treppenaufgang zum Pfälzer Schloss in Groß-Umstadt. Drinnen dekorieren aufwendige Kleider und schicke Hüte die Wände. Kein Zweifel, hier feiern Frauen. Und sie haben allen Grund dazu: Zehn Jahre alt ist der Verein Fach-Frauen-Netzwerk.

Von 13 engagierten Damen gegründet, erstreckt sich das Netzwerk mittlerweile über den ganzen Landkreis Darmstadt-Dieburg hinweg, bis Darmstadt und in den Odenwaldkreis, mit Vernetzungen bis Heppenheim im Kreis Bergstraße. Individuelle Beratung bei Existenzgründung, Vorträge zur Weiterbildung, Treffen mit anderen Netzwerken, Kontaktbörsen, Coaching: vielschichtig hilft das Netzwerk Frauen auf dem Weg zum beruflichen Erfolg.

„Erst gut behütet“ (vom Netzwerk), „dann gut betucht“ lautete das Motto zur Zehnjahresfeier – symbolisiert mit den Hüten und Kleidern zur Dekoration. „Wir stehen mit mehr als 1000 Frauen im Kontakt, die unsere Veranstaltungen besuchen“, freute sich Christine Vonderheid-Ebner. Die 49 Jahre alte Politologin und Unternehmensberaterin aus Otzberg, Ehefrau und Mutter eines 25 Jahre alten Sohnes, ist quasi die Mutter des Netzwerks. Initiatorin, Motor, Ideengeberin.

Ein Jubiläum, eine Feier, ein Erfolg; eigentlich alles Grund genug für ein lautes, rauschendes Fest. Doch Frauen, zumindest diese knapp 100 bunt gemischten Frauen, feiern anders. Leise und nur kurz sprechen die wenigen Rednerinnen von den Erfolgen. Von den vielen Kontakten untereinander. Von der wichtigen Hilfe beim Wiedereinstieg in den Beruf, bei der Existenzgründung.

Sie freuen sich, dass das ECHO zugegen ist. Allzu oft finde die Frauenarbeit zu wenig Beachtung. Dass dazu ein Mann gekommen ist, störe nicht. Schließlich sind auch ein männlicher Vertreter eines Wirtschaftsverbands und einer aus dem Odenwaldkreis dabei; gern gesehene Gäste.

Ja, angesichts der Erfolge, des kleinen Jubiläums und der Tatsache, dass das Fach-Frauen-Netzwerk für seine Initiativen keine besonderen Zuschüsse erhalte, sich weitgehend selbst finanziere, sei die öffentliche Wahrnehmung doch enttäuschend gering. Gerade seitens der Wirtschaftspolitiker im Kerngebiet Darmstadt-Dieburg. Verwiesen wird aufs schicke Gründerzentrum „TIZ“ in Dieburg am Landratsamt, unterstützt vom Kreis. Dort werde auf die Kenntnisse und Kontakte des Frauen-Netzwerks kaum zurückgegriffen, trotz mehrmaliger Angebote. Leider.

Kreis-Frauenbeauftragte Dagmar Zeiss ist unter den Gästen, will nun auf eine bessere Kooperation mit den Männern an den Schaltstellen hinwirken. Warum es überhaupt ein solches Frauen-Netzwerk gebe, sei sie unlängst gefragt worden – von einer jungen Frau. „Weil es Männer-Förderpläne weltweit gibt; nur stehen diese nirgends
gebrüchlich“ lautete ihre Antwort.



SCHREIBEN , LAURETE IHRE ANTWORT.

Immer noch befinde sich die Frau oft im klassischen Konflikt: Beruf oder Familie? Deshalb kämen Frauen mit anderen Problemen und Fragestellungen in die Beratung, bräuchten andere Antworten, spezielle Angebote. Und nicht zuletzt Vorbilder. Um solche Frauen zu treffen, ihren Weg dabei kennen zu lernen, dienen zweimal im Jahr die Visitenkartenpartys des Frauennetzwerks.

Und so baumelten im Pfälzer Schloss an einer Leine auch Dutzende Visitenkarten der Teilnehmerinnen. Von der Tourenanbieterin Ende zwanzig aus Darmstadt bis zur gereiften Schneidermeisterin oder der erfolgreichen Unternehmensberaterin. Die einen kamen in Sportschuhen, die anderen in Pumps. Alle haben erfahren, dass es wichtig ist, sich gegenseitig zu unterstützen, oder einfach nur gut tut, sich zwanglos auszutauschen. Und es funktioniert: Wildfremde Frauen plauschen an Stehtischen zu Schinkenröllchen und Vanille-Nachtsch über ihre Berufswege. Hutmacherin, Optikerin und Steuerberaterin tauschen ihre Visitenkarten, kann doch jede einmal das Angebot der anderen gebrauchen.

Zusammengetragen und gedruckt ist ein Großteil der Kontakte auf 62 Seiten im Fach-Frauen-Verzeichnis. Von A wie Architektinnen, bis Z wie Zeichenbüro. Die neue, achte Auflage wird derzeit vorbereitet. Das Heft kommt am 31. Januar 2008 heraus, Redaktionsschluss ist der 11. November.

*Fach-Frauen-Netzwerk, Höchster Straße 20, 64823 Groß-Umstadt,
06078 930217, info@fachfrauennetzwerk.de,
www.fachfrauennetzwerk.de.*

Reinhard Jörs
29.9.2007

[▶_Zum Seitenanfang_](#) [▶_Zurück_](#) [▶_Artikel weiterversenden_](#) [▶_Druckversion_](#)

[Nachrichten](#) | [Südhessen aktuell](#) | [Kultur & Freizeit](#) | [Service](#) | [Anzeigenmarkt](#) | [Treffpunkt](#) |
[Kundenservice](#) | [Wir über uns](#)

[Impressum](#) [Kontakt](#) [Hilfe](#)

Echo Online GmbH, Holzhofallee 25-31, 64295 Darmstadt Tel. 06151-387-1